

II-13810 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 67361J

1994-05-26

ANFRAGE

der Abgeordneten Rudi Anschober, Freundinnen und Freunde

an den Finanzminister

betreffend Zukunft der Straßenbauprojekte - Umweltverträglichkeitsprüfung

Den Anfragstellern liegt eine Liste des Wirtschaftsministeriums über Straßenbauprojekte vor (siehe Beilage), die teilweise noch vor Gültigkeit der Umweltverträglichkeit (UVP) in das Anhörungsverfahren gehen sollen, womit seine UVP umgangen werden könnte.

Zur Einleitung des jeweiligen Anhörungsverfahrens ist die Zustimmung des Finanzministeriums notwendig. Finanzminister Lacina machte seine Zustimmung jedoch nach Informationen der Anfragesteller von der Erfüllung verschiedener Auflagen, unter anderem teilweise von der Zustimmung der Umweltministerin abhängig.

Mittlerweile sind einige der strittigen Projekte bereits in das Anhörungsverfahren gegangen, womit die Umgehung der UVP teilweise gelungen scheint.

Unklar ist in einigen Fällen, ob die geforderte Zustimmung der Umweltministerin tatsächlich erfolgte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Finanzminister folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. In welchem konkreten Bearbeitungs- und Verfahrensstadium befindet sich jedes einzelne der in der Beilage angeführten Projekte innerhalb des Finanzministeriums?
2. Bei welchen der in der Beilage angeführten Projekte wurde vom Wirtschaftsministerium zu welchem konkreten Datum um das Einvernehmen angefragt?
3. Wann erfolgte zu welchem konkreten Datum zu welchem konkreten Projekt die Unterschrift des Finanzministers?
4. In welchen Fällen wurde zu welchem Datum die Zustimmung des Finanzministers ohne Auflagen erteilt?
5. In welchen konkreten Fällen wurde zu welchem Datum die Zustimmung des Finanzministeriums unter bestimmten Auflagen erteilt? Wie lautete diese jeweils im Wortlaut?

6. In welchen konkreten Fällen wurde welche konkrete Finanzierungsaufgabe erteilt? Wie lautet diese jeweils im Wortlaut?
7. In welchen konkreten Fällen wurde die Auflage erteilt, eine Sparvariante zu realisieren? Wie lautete diese jeweils im Wortlaut?
8. In welchen konkreten Fällen wurde die Zustimmung des Finanzministeriums an das einzuholende Einvernehmen mit der Umweltministerin gebunden? Wie lautete jeweils der Wortlaut?
9. In welcher Form und mit welchem Wortlaut wurde zu welchem Datum jeweils in diesen Einzelfällen das Einvernehmen des Umweltministeriums erteilt?
10. Wie und in welchem Wortlaut wurde dieses erzielte Einvernehmen jeweils zu welchem Datum vom Wirtschaftsministerium an das Finanzministerium gemeldet?
11. Kam es in einem dieser Fälle zu Informationen über ein fragwürdiges Vorgehen des Wirtschaftsministeriums? Wenn ja, in welchen und mit welchen Konsequenzen?
12. Wurden bei allen eingeleiteten Anhörungsverfahren die Auflagen des Finanzministeriums eingehalten?
13. Um welche konkreten Finanzbeträge handelt es sich bei jedem der in der Beilage angeführten Projekte?
14. Welche Finanzierungsform ist für jedes dieser Projekte geplant?
15. Welcher Realisierungszeitpunkt und -zeitraum ist für jedes dieser Projekte geplant?
16. In welchen dieser Fälle ist die Bedeckung in welcher Form gesichert?
17. Beim Projekt des Weiterbaus der Pyhrnautobahn zwischen Schön und Klaus wurde das Projekt des Vollausbaus im Anhörungsverfahren ausgelegt. Wurde damit nicht die Auflage des Finanzministeriums mißachtet? Was bedeutet dies für die Rechtskraft des Verfahrens und welche Konsequenzen ergeben sich insgesamt daraus?
18. Bereits vor Wochen erfolgte eine Information der EFTA-Behörde ESA, die die Gültigkeit der UVP-Richtlinien der EU für den Zeitpunkt der EWR-Gültigkeit ab 1. Jänner 94 festlegt. Damit wären alle oben angeführten Projekte UVP-pflichtig. Wie beurteilt das Ministerium diese Einwände? Liegt eine Rechtsprüfung vor? Wenn ja, von welchem Datum, von welchen Gutachtern, mit welchem konkreten Ergebnis und welchen Konsequenzen?

Stand: Mitte März 1994

§ 4 Abs. 1-Verordnungen
Bearbeitungsstand
der bereits vorgelegten bzw. angekündigten Anträge

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
Wien											
A 22 Direktrampe Donaupark	3,2		?			x	x		?		?
B 3 Attensg./Donaufelderstr.			V	x		x	x		zurückstellen?		
⊗ B 229 UF Siemensstraße	?		x	x	x	x	x		29.3.-10.5.94		N
B 3/B 227/B 229	?		?						?		?
Niederösterreich											
A 1 Ast. Melk/Umbau	ÖBB		x	x	x		ÖBB		1.3.-12.4.94		V
B 1 Entlastung Amstetten	222,6		x	x	x	x	x		22.2.-5.4.94		V
B 4 UF Mörtersdorf	57,5		x	x	x	x	x		11.1.-22.2.94		V
B 6 Au	45,0		V	x	x	x	x		6.4.-18.5.94		N
x B 7 UF Wolkersdorf	331,0		x	x	x	x	x		6.4.-18.5.94		N
B 21 Nordspange Wr. Neustadt	117,6		Z	x	x	x	x		?		N
B 27 Verlegung - Gloggnitz	ÖBB		x	x	x		ÖBB		?		?
B 39 Kammerhof - Hofstetten	14,4		x	x	x	x	x		11.1.-22.2.94		V
B 49 Ringelsdorf- Hohenau	?		x	x	x		?		?		?
B 209 Donaubrücke Pöchlarn	211,0		x	x	x	x	x		1.3.-12.4.94		V
Burgenland											
B 16 Kreisverkehr Siegendorf	?		V			x	x		?		
B 50 Südumfahrung Kittsee	40,0		x	x	x	x	x		16.3.-27.4.1993	x	?
B 51 Kreisverkehr Gols (A4)			x	x	x	x	x		22.2.-5.4.94		V
B 57a Burgauberg - Rohrbrunn	26,0		x	x	x	x	x		29.3.-10.5.94		N
B 63 UF Großpetersdorf	130,0		V	x	x	x	x		?		N

GRUENER KLUB

OEH - ZA

0222 3108880 12

26.05 '94 13:35

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
ÖSAC											
A 2 Klagenfurt/Ost-Dolina	?						?		?		?
A 9 Schön	98,2		x	x	x	-	?		?		?
Alpenstraßen AG											
A 13 Ast. Schönberg	?		x	x	x	-	?	26.3.-7.5.91		x	?
S 16 Pians - Flirsch	250,3		V	x		-	?		?		?
B 315 UF Landeck	135,5		V	x		-	?		?		?

- Legende:**
- A Gesamtkosten in Mio. S/oder anderer Kostenträger (ÖBB; 3.)
 - B Generelles Projekt (sofern noch kein Detailprojekt vorgelegt)
 - C Detailprojekt (Rohentwurf) Z=Vorlage vor 1.4.zugesagt V=vorgelegt
 - D Antrag auf Einleitung des Anhörungsverfahrens
 - E Interne Überprüfung
 - F Im BP 1994 enthalten
 - G Finanzierung gesichert; Z=Zusatzprogramm
 - H Ergänzungen/Umplanungen
 - I Auflagefrist
 - J Ergänzungen/Schwierigkeiten
 - K Unterfertigung der VO voraussichtlich V=vor dem 1.7.1994 N=nach dem 1.7.1994